

# Wieviele Klassenarbeiten auf dem G8?

## Beitrag von „strelizie“ vom 11. Februar 2006 14:16

Halloe miteinander!

Bei uns in Ba-Wü (und wahrscheinlich nicht nur hier) gibt es gerade massenhaft Diskussionen über die Belastung der G8-Schüler, vor allem im Hinblick auf Hausaufgaben und Klassenarbeiten (bzw. das Lernen auf diese).

Bei uns (Töchterchen geht in die 5. Klasse) werden in den Hauptfächern pro Halbjahr zwei Arbeiten geschrieben, in den Nebenfächern eine.

Mich würde mal interessieren, wie das in anderen Bundesländern geregelt ist oder in anderen Schulen in Ba-Wü (ich habe keine Ahnung, ob das nur an unserer Schule, in unserer Stadt oder in ganz Ba-Wü so ist).

Ich persönlich würde ja gern mehr Arbeiten schreiben (wir mussten pro Hauptfach mind. vier und pro Nebenfach mind. zwei schreiben - aber bei uns war ja eh alles besser 😊).

Ich stelle mir halt vor, dass die Arbeitsbelastung dabei sogar geringer wäre - man müsste den Stoff regelmäßiger, dafür in kleineren Portionen lernen. Außerdem wäre die Note nicht nur von einer einzigen Arbeit abhängig, der psychische Stress wäre doch bestimmt geringer.

Wie sieht ihr so die Sache?

---

## Beitrag von „fuchsle“ vom 11. Februar 2006 15:29

Hallo strelizie,

die Regelung kenn ich auch so. Bei meinem Sohn wird zwischen den Hauptfacharbeiten durchschnittlich 14 täglich ein Test eingestreut. Das hängt vermutlich damit zusammen, dass Ende Schuljahr die zentralen Klassenarbeiten, die sonst für die 10.Klässler sind, geschrieben werden.

Die Diskussion der Klassenarbeiten im Zusammenhang der Arbeitsbelastung kann ich auch nicht nachvollziehen. Es muss doch so oder so der ganze Stoff vorbereitet werden, dazu ist der Arbeitsumfang doch unverändert, wenn das an 2 statt an 3 Terminen abgefragt wird. Das Problem mit G8 ist doch eher, dass inhaltlich zu wenig Änderungen vorgenommen worden sind.

An unserer Schule wurde vor der Einführung gross versprochen, es würde jeder Fachbereich ausgiebig über die Bücher und unwesentliches streichen. Davon spüren wir absolut nichts. Allenfalls werden ein paar anschauliche Beispiele, Versuche oder Übungsaufgaben weggelassen, was für die Schüler lediglich weniger Übungsmöglichkeit im Unterricht bedeutet.

Ig,

fuchsle

---

### **Beitrag von „lolle“ vom 11. Februar 2006 15:35**

Nicht nur in G8 sondern am Gymnasium in BW allgemein werden seit letztem Jahr in den Kernfächern nur noch mindestens 4 Klassenarbeiten geschrieben.

In den Nebenfächern müsste eigentlich gar keine Klassenarbeit mehr geschrieben werden... (kann man darüber diskutieren, ob das sinnvoll ist)

Für mich auf der Lehrerseite ist das eine enorme Arbeitsentlastung und ja auch sozusagen als Ausgleich für die 25. Deputatstunde eingeführt worden.

Bei Klassenstärken von 30+ geht gerne mal ein komplettes Wochenende für eine Klassenarbeit drauf - wie viele Wochenenden das bei 6 verschiedenen Klassen bedeutet, kann sich jeder ausrechnen. Zur Zeit bin ich voll ausgelastet und kann mir gar nicht vorstellen, wie das die Lehrer zu meiner Zeit geschafft haben, als zum Teil noch 8 Klassenarbeiten im Jahr zu schreiben waren.

Dein Argument mit der Stoffmenge kann ich nachvollziehen - ich schreiben einfach mehr Tests, so dass regelmäßig gelernt werden muss.

Dem Lehrer steht es übrigens frei, mehr Klassenarbeiten zu schreiben, was in der Unterstufe durchaus sinnvoll sein kann, in 11 aber sicher keiner freiwillig macht... das sind pro Aufsatz nämlich gleich 2 Wochenenden weg...

Stress haben die Kids so oder so - ich finde durch kleine Test - von denen sie wissen, dass es kein Weltuntergang ist, wenn mal einer in die Hose geht - stecken vor allen die Kleinen sehr gut weg. Mehr Klassenarbeiten würden mindestens 2 Klassenarbeiten pro Woche bedeuten, dann jammern Eltern und Kinder auch wieder... die perfekte Lösung gibt es wohl nicht.

Grüße  
Lolle